

II-2625 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1408 IJ

1987-12-17

A N F R A G E

der Abg. Dr. Dillersberger, Dr. Haider, Dr. Stix, Haupt
an den Bundesminister für Arbeit und Soziales
betreffend unzureichende Arbeitsbedingungen - Universitätsklinik Innsbruck

Den Anfragestellern sind Informationen zugegangen, wonach die Arbeitsbedingungen im Gerinnungslabor des Zentrallabors der Universitätsklinik für innere Medizin in Innsbruck unzureichend sind.

Um die notwendigen labortechnischen Untersuchungen durchführen zu können, werden naturgemäß zahlreiche Chemikalien und Reagenzien verwendet. So werden z.B. die Dünnschicht-Chromatographie-Platten nach dem "Laufen" mit einem u.a. zu etwa 1/6 aus Benzol bestehenden Laufmittel benetzt und in einen Heizschrank bei etwa 130° C gelegt. Weiters werden in diesem Labor u.a. organische Substanzen bei etwa 170° C mehrere Stunden lang oxydativ mit konzentrierter Schwefelsäure zerstört, wobei Schwefeldioxyd entsteht.

Die beiden Heizschränke verdampfen ihre schädlichen Abgase in den Laborraum, was nicht nur zu unzumutbaren Belästigungen, sondern auch zu gesundheitlichen Schädigungen der Arbeitnehmer führt.

Darüber hinaus wird in diesem Labor mit Enzymen und 4-Chlor-Phenol enthaltenden Reagenzien, ebenso mit Chloroform gearbeitet, ohne daß entsprechende Vorrichtungen für den Arbeitnehmerschutz vorhanden wären.

Gemäß Bundesbediensteten-Schutzgesetz, BGBl. 164/1977, besteht für diesen Bereich die Zuständigkeit des Arbeitsinspektorates im Bundesministerium für Arbeit und Soziales. Deshalb richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Arbeit und Soziales die nachstehende

A n f r a g e :

1. Wann erfolgte zuletzt eine Überprüfung des Gerinnungslabors im Zentrallabor der Universitätsklinik für innere Medizin in Innsbruck durch Arbeitsinspektoren ?
2. Wurden bei dieser Überprüfung die in der Anfrage beschriebenen Mängel bemerkt ?
3. Welche Auflagen erteilte der Arbeitsinspektor in diesem Zusammenhang ?
4. Werden Sie dafür sorgen, daß diese Mängel beseitigt werden ?